

# Neu-Braunfelfer Zeitung.

Jahrgang 14.

Freitag den 11. Mai 1866.

Nummer 24.

**Notizen**  
Abonnement auf die N. B. Zeitung  
von No. bis No.  
für Herrn

New Hampshire hatte bei der letzten Staatswahl eine republikanische Mehrheit, welche jedoch geringer war, wie die im vorigen Jahre. Der erwählte Gouverneurscandidat sagt indess, daß er den Präsidenten Johnson unterstützen werde.

Das Haus der Assembly von Neu-Braunfelfer hat die ganzen Einkünfte der Provinz in die Hände von Gouverneur Gordon gelegt, damit er mittelst derselben Freiwillige zusammenbringe, bewaffne und unterhalte, um das Land gegen die Feindens zu vertheidigen.

Es kostete dem Norden 3000 Millionen Dollar und eine Million Menschenleben, um die Neger des Südens in Freiheit zu setzen und dennoch bellagt sich jetzt Wendell Phillips, der große Führer der Abolitionistenpartei, daß in Wirklichkeit die Neger jetzt schlimmer daran sind, als im Jahre 1860.

Der Schelbyville (Indiana) Volunteer erzählt, daß ein Radfahrer in dieser Stadt zu einem Neger sagte: Ich werde fortwährend Euch tadeln, wenn Ihr den Andy Johnson nicht tödtet. „Der Volunteer“ sagt, daß dieser Radfahrer ein hervorragendes Mitglied in ihrer christlichen Gemeinde ist.

Zu Aspinwall fand am 3. des vorigen Monats auf dem Dampfschiff European eine furchtbare Explosion statt, welche das Schiff und 400 Fuß der Woberste zerstörte. Man glaubt, daß die Explosion durch Nitro Glycerine entstand, welches sich an Bord befand. Ungefähr 50 Menschen verloren bei dieser Gelegenheit das Leben, einschließlich des Capitans und der Offiziere des Schiffes.

Henry J. Raymond, der Editor der New-York Times, war der einzige Republikaner im Hause der Repräsentanten, welcher dafür stimmte, das Veto des Präsidenten gegen die Civil Rights Bill aufrecht zu erhalten.

Neu-York 20 April. Der Correspondent der Tribune sagt, daß auf dieser Seite keine Aufregung wegen der Feindens besteht und daß Gen. Meade offiziell die Eisenbahn der Feindens zum Plagen bringen werde. Der Detective von Vater hat eine langen Bericht gemacht hinsichtlich von Leuten die auf unrechtmäßige Weise sich Landbesitzungen verschafft haben.

Aus dem Berichte geht hervor, daß 500,000 Männer bei der Regierung um Baunties eingekommen sind und dafür den Eid geleistet haben, während nur 160,000 derselben als Soldaten im Felde gewesen sind. Außer dem haben Tausende Andere Landbesitzungen erhalten. Dieser großartige Betrug ist beinahe in allen loyalen Staaten verübt worden.

Castport, Me. 16. April. Es hat sich das Gerücht verbreitet, daß die Feindens einige Revenue Flaggen unter den Kanonen des englischen Schiffes Pleiades genommen haben.

20. April. Der Correspondent des Globe berichtet von Castport, daß Gen. Meade seinen Entschluß angekündigt habe, an der Küste 50,000 Mann aufzustellen, wenn die Feindens sich nicht zurückziehen, um zu verhindern, daß die Feindens Unlust begehen.

Der specielle Correspondent des Houstoner Telegraph schreibt von Neu Orleans unter dem Datum vom 17. v. M. „Wir kehren langsam zu einer bürgerlichen Regierung zurück. Beinahe jeden Tag kommen Truppenkörper hier an, welche aufgelöst werden. Außerdem hat Gen. Sheridan in letzter Zeit befohlen, daß der Posten von Fort Hudson aufgegeben und die Kanonen von den Werken entfernt werden. Die Artillerie Ordinanzen Vorräthe werden

nachdem Arsenal nach Baton Rouge geendet. Es wird gleichfalls angekündigt, daß das Supply Depot am Red River aufgegeben wird. Alles dieses hat den Anschein, als ob wir bald von der Militärherrschaft befreit werden sollten.

San Francisco 16. April. Eine furchterliche Explosion, wie man glaubt durch Nitro Glycerine verursacht, fand heute um 1 Uhr in der Nähe von Wells Fargo und Co. Hause statt. In einem Umkreise von einer Viertel Meile zitterte der Erdboden, wie bei einem Erdbeben. 8 bekannte Personen wurden auf der Stelle getödtet, Andere Leiden konnten nicht identifiziert werden. Ein bedeutende Anzahl Menschen wurden gefährlich verletzt. Stücke von menschlichem Fleische, Knochen und Gehirnen wurden bis auf zwei Meilen weit Entfernungen gefunden. Die Pferde von Wells, Fargo und Co. und alles Lebende und Unlebende in der Nachbarhaft wurde zu Atomen zertrümmert. Auf der Sacramento, Montgomery und Californiastraße blieb kaum ein einziges Fenster ganz.

Neu-York 26. April. Zu Brooklyn wurde gestern Abend ein großes Meeting gehalten, um die Billigung von Johnsons Reconstructionspolitik auszusprechen. Unter den Rednern befanden sich Gen. Rousseau und John Van Buren.

Der Cincinnati Commercial glaubt, daß die Politiker, welche den Gen. Grant als Präsidentschaftscandidaten aufstellen wollen, bald ausfinden werden, ob er eine General-Lieutenantschaft, die für Lebzeiten ist, nicht für besser hält, als einen oder zwei Präsidentschaftstermine, die mit ungewisser Verantwortlichkeit, den qualvollsten Sorgen und Arbeiten verbunden sind.

Washington 24. April. Das Haus beriet heute einen Gesammtbeschluß einen Schiffscanal um die Niagarafälle zu bauen.

Neu-York 24. Mai. Auf dem Hospitalsschiffe Falcon sind 10 Todesfälle vorgekommen. 73 Fälle von Cholera befanden sich auf dem Hospitalsschiffe.

Die Steuer auf Baumwolle bleibt 5 Cent auf des Pfund und auf Whisky 82 die Gallone.

Der specielle Correspondent des Commercial sagt, es seien Anzeichen vorhanden, daß die loyalen Mitglieder von Tennessee in den Congress zugelassen werden:

Herr Seward hat wichtige Instructionen an unsere Gesandten in Wien geendet hinsichtlich der österreichischen Truppenindianen nach Mexiko. Ein starker Protest gegen dieses Verfahren Destricks wird eingeleitet werden.

Washington 26. April. Herr Sumner brachte in dem Senate eine Petition ein, welche die Austreibung von Gerrit Davis von Kentucky verlangt, welche an das Comite für gerichtliche Angelegenheiten übergeben wurde.

Ein Bill passirte, um die telegraphische Communication zwischen den Vereinigten Staaten und den westindischen Inseln aufzumuntern, welche den höchsten Preis für 10 Worte auf \$ 3.50 setzt.

Neu-York 26. April. Die Gesundheits-Beamten berichten, daß 23 neue Cholerafälle und Todesfälle seit dem letzten Berichte auf dem Hospitalsschiffe vorgekommen sind. Die Krankheit nimmt eine mildere Form an.

Nach Nachrichten von Guadalupe verschwindet dort die Cholera.

Wotreal 26. April. Die Gazette kündigt den Tod von Dr. Slaver durch Cholera an. Zwei andere Ärzte, welche ebenfalls von der Krankheit befallen waren haben sich wieder erholt.

Acht Passagiere sind von einem Quarantäneschiff entflohen und man fürchtet, daß sie die Krankheit hier verbreiten.

Von Halifax werden drei Cholerafälle berichtet.

In dem U. S. Senate erklärte Herr Saulsbury, ebe abgeklommen wurde, daß, wenn die Civil Rights Bill ein Gesetz

werden sollte, so würde es in den Staaten Delaware nicht beachtet werden, und daß kein Richter in dem Staate sei, der es wagen würde, dasselbe auszuführen.

Nach dem jährlichen Bericht über die Eisenbahnen in dem Staate Neu-York sind dieselben 3,089 Meilen lang und es wurden auf denselben im letzten Jahre 16,215,427 Passagiere befördert. Die mittlere Geschwindigkeit war 25 1/2 Meile in der Stunde. 24 Passagiere verloren auf denselben das Leben und 167 wurden beschädigt. Angestellte wurden 92 getödtet und 95 verletzt. Andere Personen getödtet 111 verletzt 40. In Allen wurden getödtet 227 und verletzt 272. Summe der Getödteten und Verletzten 499.

Neu-York 10. April. Carlotta Burnstein wurde auf Anklage von Fire Marshal Baker verurtheilt, weil sie eine Quantität Nitro-Glycerine verschifft hatte, ohne dem Capitän etwas von der Eigenschaft dieses Stoffes zu sagen.

Portau Prince, die Hauptstadt des Negerreiches Hayti, wurde am 19. April in einen Völkchen verwandelt. Es befanden sich keine Feuerspritzen in der Stadt, trotz des Unglücks, welches am 28. Febr. 1864 die Stadt betroffen hatte, bei welchem die Hälfte derselben niederbrannte. Anstatt dem Feuer Einhalt zu thun, rannte das Volk entweder wie wahnsinnig durch die Straßen, oder suchte zu rauben und zu plündern. Die gebildeten Classen der Bewohner und die Ausländer veruchten ihr Bestes, die Stadt zu retten. Das Gouvernement und die Truppen thaten Nichts.

Das Feuer brannte dreißig Stunden lang. Die Ursache desselben ist unbekannt, aber es ist eine Thatsache, daß einige Männer Feuer an Häuser legten, die noch nicht verbrannt waren. 8000 bis 9000 Menschen sind jetzt ohne Wohnung und manche haben noch nicht einmal Kleider gerettet.

London 3. April. Die Aufregung hinsichtlich der deutschen Frage ist sehr groß. Es wird ganz bestimmt behauptet, daß Frankreich sich bereit, eine Observationsarmee aufzustellen und die Garnisonen zu verstärken.

Der Pariser Correspondent des London Observer sagt, Frankreich beabsichtige Veracruz, Tampico und andere bedeutende Häfen zu besetzen, als eine Garantie für die Auslagen seiner Expedition und zur Sicherung seiner commercellen Interessen.

Judge Charles, welcher provisorischer Gouverneur vom Staate Mississippi war, bezogte vor dem Reconstructioncomite, daß die Neger in diesem Staate zweifellos sich wohl befinden und daß man nicht verbeiben könnte, daß das Bureau der Freedmen und die farbigen Truppen mehr geschadet als genützt hätten. Er sagt, daß einiae der Anrieten des Bureau zur Speculation mit den Weissen sowohl, als mit den Schwarzen geneigt seien. Nach seinem Zeugnisse befinden sich jetzt nicht mehr halb so viele Freigelassene in dem Staate, wie früherhin. Klagen Große Sterblichkeit hatte unter ihnen geherrscht. Sehr wenige Neger seien geneigt ihr Vermögen zu vergrößern. Judge Charles sagt: „Es scheint mir, ihr Schicksal zu sein, daß sie aussterben.“ und bemerkt, daß er diese Behauptung durch viele Thatsachen beweisen könne.

Judge Charles sagte dem Comite daß die Richter des High Court of Errors in Mississippi alle Secessionisten seien, weil wir wirklich kein respectables Material hatten, das als Candidaten gegen dieselben austreten konnte.

Der Matamoros Ranchero vom 22. und 25. April enthielt Kolaendes: Aller bewohnte Widerstand gegen das Reichthum verschwindet, dieß wird sowohl durch Privatbriefe, wie durch Reisende bestätigt, die direct von der Hauptstadt kommen. Alle Hauptstraßen, die von der Hauptstadt nach Vera Cruz, San Luis Potosi, Mexico,

der Tierra Caliente und dem Süden führen, sind vollkommen frei von allen Belästigungen.

Die endliche Niederlage von Regules hat der Revolution in Morelia ein Ende gemacht. Im ganzen Isthme von Mexico ist die letzte Spur von Guerrillas verschwunden.

Es wird bestätigt, daß bei allen Gütern, welche von Matamoros nach dem Inneren gehen, der Zoll um 25 Procent herabgesetzt ist.

Die Sonora bringt \$ 85,000 in specie und so lange es nötig ist, wird sie bei jeder Reise eine ähnliche Summe bringen.

In Ganzen sind die Nachrichten aus der Hauptstadt besser, als man erwartete und sie machten einen außerordentlich guten Eindruck auf unsere belagerte Bevölkerung.

Eine Conduite mit drei Millionen Dollar war auf ihren Wagen nach Vera Cruz.

Die Eisenbahn von Jalapa nach Vera Cruz rückt schnell im Bau voran.

Die Mörder des belgischen Gesandten sind an dem Rio Frio gefangen und nach Matamoros gebracht worden, um summarisch bestraft zu werden.

Der liberale Häuptling Jesus Garza wurde bei Tampico am 12. in die Flucht geschlagen und verlor 40 Mann an Todten, 500 Pferde und eine ansehnliche Menge Waffen und Munition.

Die Times gibt einen Bericht von der Niederlage des Regules. Er verlor 26 Mann an Todten, 27 an Gefangenen, 900 Pferde ungefähr 700 Musketen und Lanzen. Die Imverialisten hatten keinen Verlust.

Der Ranchero sagt, daß in Matamoros die Nachricht verbreitet sei, daß Escobedo, Liberator, einen Einfall in Real Catorce gemacht, den Platz genommen und eine Zwangsanleihe von 3 200,000 gemacht habe. Es wird ferner berichtet, daß Escobedo einen Angriff auf Matavuala gemacht habe und mit schwerem Verlust zurückgetrieben worden sei.

In Mexico wäre längst Ruhe und Friede, wenn die Vereinigten Staaten das Kaiserreich, als ein Reich de facto anerkannten; doch dieß paßt nicht in die Pläne der Partei politiker und es kümmert sie nicht, daß durch ihr Verfahren privilegirte, Räuberbanden unter dem Deckmantel der Monroe Doctrin handbrüchigen plündern und mordeten und den Handel und die Industrie zerstören.

Indem die New-York Times Bemerkungen über das Zeugniß macht, welches Alexander H. Stephens vor dem Reconstructioncomite ablegte und von welchen die Tribune sagt, daß es das gefährlichste sei, welches vorgebracht wurde, sagt sie:

Anstatt von dem südlichen Volke zu verlangen, daß es die Männer und die Macht preiße, die es niederwerfen und bestrafen haben, wie es im Kriege der Fall ist, sollten wir vielmehr Zweifel in ihre Redlichkeit setzen und ihre Gefinnungen verachten, wenn sie so etwas zu thun föhig wären. Grant und Sherman und Sheridan und Meade und Thomas haben niemals die Gewandtheit und Ausdauer ihrer Gegner auf dem Schlachtfelde bezweifelt und noch heut zu Tage geben diese Helden der Unionsarmee das Zeugniß, daß die Rebellen Soldaten diese Eigenschaften befeßen haben. Deshalb ziehen wir es auch vor, daß der Süden seine Rechte verlangt, als daß er mit niedriger Gesinnung jede Bedingung eintrifft, die ihm vorschlagen wird. Niederlage sollte keinen Verlust von Selbstachtung zur Folge haben; und daß der Süden trotz seines Unglücks fortfährt, sich selbst zu achten, das ist nach unserer Meinung einer der stärksten Beweise, daß er sich für die Wiedererlangung seiner vollen Rechte in der Union eignet.

Die Times ist das Organ des mehr ehrbaren und respectablen Theils der nördlichen republikanischen Partei und der specielle Vertreter der Ansichten des Herr Seward. Ihre Circulation ist sehr groß und ihr Einfluß ist noch größer. (Tel.)

Der Columbus (Tr.) Citizen sagt: Herr E. B. Howles kam diese Woche von Cordova hier an. Er sagt, daß er nichts zu Gunsten von Cordova zu berichten habe. Land sei keins zu haben. Ueber alles confiscirte Land sei bereits verfügt. Die Arbeit könne nicht so gut kontrollirt werden, wie hier die freie Arbeit. Die arbeitende Classe sei nicht thätig, arbeite nur wenig, da sie von dem freiwilligen Erzeugniß das Bodens leben könne. Der Boden und das Klima seien gut und ein Mann mit einem großen Capital, sage, \$ 25,000 bis \$ 80,000, habe gute Aussichten hier. Maschinen sind sehr theuer.

Der Präsident hat Wade Hampton, einen Verwandten des Conföderirten General, zum Postmeister in Pittsburg ernannt und hat den radikalen Beamten dieser Stelle entlassen. Der Washingtoner Correspondent des N. Y. Herald vermutet, daß eine allgemeine Abfertigung von Beamten im ganzen Lande statt finden wird.

Der Tennessee durch einen Privatbrief von Jonesboro erzählt die Nashville Union vom 17. v. M., daß alle Personen, von welchen es bekannt ist, daß sie mit dem Süden sympathisiren, bekannt gemacht worden ist, daß sie innerhalb zehn Tagen das Land verlassen sollen. Eine Schredensherrschast besteht in dieser Gegend. Einige Leute haben die Gegend verlassen, während andere geblieben sind, um den Erfolg abzuwarten. Ein Herr Biggs, welcher 10 Meilen von Greenville wohnt wurde von 5 Männern in seinem Hause ermordet, welchen er die Thüre nicht öffnen wollte, weil sie seinen Sohn suchten, der im Conföderirten Dienste gewesen war.

Neu Orleans 24. April (Corr. d. Tel.) Die Deutschen hier haben eine Pointe Club Association gebildet um eine conservative Demokratische Zeitung zur Unterstützung der Politik des Präsidenten Johnson heraus zu geben. Typen und Presse sind bereits angeschafft. Die Richtung welche das deutsche Blatt verfolgt, welches in dieser Stadt publicirt wird, ist durchaus nicht der Meinungsäußerung der Deutschen naturalisirten Bürger von Louisiana.

Nach den letzten Nachrichten von Liverpool ist der Preis von Baumwolle für Middling um 3/4 d. gefallen; Upland 14 d. und nach Neu-Yorker Nachrichten stand Gold 130 und ist im Steigen.

Der „West und South“ (Cincinnati) spricht zu den Männern im Süden in folgender Weise: Seid gutes Rathes. Denkt reiflich über die Ereignisse nach, die bevorstehen. Aber wir müssen Euch ermahnen, geduldig zu sein. Ihr seid jetzt verfolgt durch die Partei, die in Macht ist, aber wir sagen, wartet Eure Zeit ab.

Die Partei, welche jetzt die Macht in Händen hat, verweigert Euch die Zulassung in die Union unter gleichen und constitutionellen Bedingungen.

Wir empfehlen Euch an, daß Ihr Euch einige Zeit zurück haltet und keinen Platz in der Union sucht. Ihr werdet gegenwärtig zwar dafür zu leiden haben, zuletzt aber werdet Ihr viel dabei gewinnen. Behaltet Eure Ländereien — lebt für Euch selbst, so viel es die Umstände erlauben und nehmt keine Stelle in der Union an, oder begehrt eine, als bis Ihr als Männer eingetretten könnt.

Die radikalen Weltverbesserer, die sich in Alles einmischen, mögen Euch aus der Union halten; aber es ist weit schwieriger für Euch, in die Union zurückzuwingen, als Euch aus derselben entfernt zu halten.

Ihr habt das Klima und den Boden und in kurzer Zeit wird sich Euer Land mit Leuten anfüllen, deren Interesse Euer Interesse ist und Ihr werdet bald stark genug sein, Eure Rechte zu erzwingen und in dem Wehen sind Viele, die sich brüderlich mit Euch vor dem heiligen Altare des Rechtes vereinigen werden.

(Tel.)

meines Adelfich, ich muß England sehen  
„So reife,“ entgegnete der Onkel.  
„Aber in England ist sehr theures Leben.“  
„Du hast ja unläugig Geld bekommen!“  
„Ja, noch nicht das tägliche Brod, aber

Wille des Vaters, seinen Namen be-  
stimmt so lange vorbildt, als das Honorar  
des lehrerlehrenen Buches.  
„Denke Dir,“ sagte eini der Onkel zu  
mir, nachdem er mir Obiges erzählt hatte  
er rechnete es sich nach zur Ehre an, daß

Wilderforce! Wilderforce! Wilderforce!  
Mit launem boblem Ton rief mir während  
tiefen Schlofs eine Stimme diesen Namen  
zu. Was das wohl bedeuten mag, frag ich  
nicht beim Erwachen. Wilderforce! der Na-  
me wollte mir nicht weichen aus dem Sinn.

für Alles zu gewinnen.  
Nepomuck Bliss sag all.  
Washington, 10. Juni. Horace  
Greely und andere Neu-Yorker sind jetzt hier  
im Unterwood zu sehen und ihm die Ver-  
eignisse von

ist so gewöhnlich. Es ist nicht mehr auf  
zu unterhalten. Die Ereignisse liegen in einem  
Kreuz von zwei Meilen in Quarantäne,  
da Entweder auf denselben die Cholera, das  
gelbe Fieber oder die Pocken herüber. Ein  
Geistlicher und zwei Krankenwärter, welche  
von dem Quarantäneschiff gebracht worden wa-  
ren, sind zu sehen. Die Ereignisse von  
Washington, 10. Juni. Horace  
Greely und andere Neu-Yorker sind jetzt hier  
im Unterwood zu sehen und ihm die Ver-  
eignisse von

Wir sind autorisiert von Thos. S. Striling als Candidaten für Richter des 4. gerichtlichen Bezirks anzuzeigen.

Wir sind autorisiert Herrn Ernst Aligold als Candidaten für das Amt des District Anwalt des 4. Gerichtsbezirks anzuzeigen.

Der Präsident der Birmingham Association in England hat dem Treasury Department \$4500 in Gold gesendet zum Besten der Freigelassenen.

Neu-York 27. April. Der Herald berichtet, daß der spanische Gesandte den Vorschlag angenommen hat, daß die Vereinigten Staaten den Vermittler in den chilesischen Verwicklungen machen sollen.

Washington, 28. April. Der Präsident hat offiziell eine Convention zwischen Japan, den Vereinigten Staaten, Frankreich und Holland proclamirt, welche dafür sorgen soll, daß 3,000,000 für Schatenertrag und Unkosten bezahlt werden, weil der Tycoon den Handel unterbrochen hat.

Petroleum in Südamerika. Die Petroleumlager in der Provinz Trezay, in Südamerika sind untersucht worden und man hat gefunden, daß auf eine Strecke von 25 Leagues sich bituminöse Masse findet, welche Kerolin liefert.

Washington, 22. April. (Spezielle Correspondenz des Picayune) Die große Frage hier ist, was ist die gesetzliche Wirkung der Frierenproclamation des Präsidenten? Macht sie dem Kriegesgesetz in den südlichen Staaten ein Ende und stellt sie den Writ of Habeas Corpus wieder her? Daron sollte kein Zweifel sein, da die Sprache der Proclamation deutlich genug ist.

Was den außerordentlichen Act des Richters Underwood betrifft, so gab Präsident Johnson, sobald ihm die Sache zur Kenntniß kam, dem General Anwalt die Weisung, dem Richter Underwood zu befehlen, den Writ zu gewähren und ihn zu instruiren, daß in allen geeigneten Fällen der Writ gewährt werde, wie dieses vor dem Kriege geschehen sei.

Hinsichtlich des sonderbaren Schreibens vom Kriegsdepartement, welches wir oben erwähnten, habe ich die sichere Nachricht, daß dasselbe ohne Wissen und ohne Billigung des Präsidenten geschrieben war und daß es durchaus nicht die Meinung und Intention der Proclamation ausdrückt. Die Proclamation sagt wirklich nicht: Das Kriegesrecht ist in den südlichen Staaten abgeschafft und der Writ of Habeas Corpus ist wieder hergestellt; aber sie sagt, das Kriegesgesetz wurde proclamirt und das Habeas Corpus aufgehoben, um gewisse Zwecke zu erreichen, und daß diese Zwecke jetzt erreicht sind und daß deswegen die südlichen Staaten wieder zu der Stellung zurückkehren, die sie eingenommen haben, ehe das Kriegesgesetz erklärt und ehe das Habeas Corpus aufgehoben war.

Der Great Eastern ladet jetzt das atlantische Telegraphentau und wird im Juli bereit sein, dasselbe zu legen.

Die Times sagt in ihrem lokalen, das alle Zutrauen in finanzielle Operationen verschwunden sei. Die einzige Hoffnung auf eine günstige Wendung im Geldmarkt sei der wirkliche Anfang eines Krieges.

Es war ein Versuch gemacht worden, den Czar zu ermorden, aber die Kugel verfehlte ihr Ziel.

Neu-York, 28. April. Dreizehn neue Fälle von Cholera und fünf Todesfälle an dieser Krankheit haben seit dem letzten Berichte stattgefunden.

Texas. — Wer wurde zuerst für die bevorstehende Wahl im Staate Texas von den Radikalen als Gouverneurscandidat angesetzt? Gov. Hamilton. Wer unterzeichnete den an ihn gestellten Aufruf als Gouverneurscandidat aufzutreten? Die leitenden Männer, die auf dem radikalen Takt stehen. Was ist die wirkliche Innenseite der radikalen Partei in Texas? Die Reden des Gouverneurs als er in Texas ankam. Wer genehmigte die Plattform, die in diesen Reden niedergelegt war? Der leitende nominirte Richter Judge Bell, in seinen Reden in Matagorda und Brazoria, welches ist die erste Planke in dieser Plattform? Alle Secessionisten sind „Vägnere“ — man vergleiche Gov. Hamiltons Rede in Houston. Welches ist die zweite Planke? — Der Regier ist und gleich als ein freier Mann und in Ehre und Patriotismus steht er unermesslich weit über uns. Man vergleiche Gouverneur Hamiltons Rede zu Austin, welches ist die dritte Planke? — „Ich wil Euch jetzt vor Gericht zitiren“ — das ist zum Galgen und zur Confiscation. Man vergleiche seine Austiner Rede. Wer läßt auf dieser Plattform als Gouverneur? Er Gov. C. M. Post.

Houston, 2. Mai. Der „Telegraph“ berichtet: die Herrn Siemering und Van Fleet und zwei Deputirte von San Antonio, die großen Rundbünde der radikalen Partei in West-Texas, kamen durch unsere Stadt auf ihrem Wege nach der Hauptstadt Washington. — Was ist in dem Wind? Die sogenannten lokalen Stimmgeber von Texas sind nach der Meinung des Autors „Southern Intelligencer“ verärgert, daß die 50,000 Deutsche und 30,000 Mexikaner, welche naturalisirte Bürger der Vereinigten Staaten sind und in Texas wohnen durchweg ihr Takt unterliegen werden.

Außerdem, daß der Intelligencer die Zahl der deutschen und mexikanischen Stimmen weit überschätzt, indem er sie zu 80,000 rechnet, ist es gewiß, daß ein großer Theil der Deutschen in Texas nicht für die Gleichstellung mit den Negern stimmen wird.

In seiner Rede welche Gov. Hamilton vor einer Woche in San Antonio hielt bekannte er sich selbst zum Radikalismus, war zu Gunsten eines qualifizirten Regierstimmerrechts, dessen Qualifikation er indes nicht näher bezeichnete. Er vertheilte die radikale Majorität des Congresses, von welchem einige Mitglieder den Präsidenten in Anklage versetzen oder ermorden wollen und sprach von dieser radikalen Majorität des Congresses als der Regierung, welche zwei Drittel der Bevölkerung der Vereinigten Staaten repräsentirt. Er verwarf dabei, daß die conservative Partei des Nordens, die er als Copyphees bezeichnete, zusammen mit dem südlichen Velle eine große Majorität zu Gunsten der Politik von Andrew Johnson bilden, die den radikalen Destructionisten entgegensteht. Er sagte, wenn das Volk von Texas sich nicht vor dieser radikalen Majorität im Congress demüthigt, seine Sünden anerkennen und Zeichen seiner Reue gebe, indem es für das radikale Takt stimmt, so würde es niemals wieder in die Union aufgenommen werden und sollte auch nicht wieder aufgenommen werden.

Er nannte Texas ein gottloses barbarisches Land und erwähnte, daß er in San Antonio eine Rede gehalten, in welcher er gesagt habe, er wüßte daß Texas so civilisirt sei, wie sie (die Neu-Engländer) und versprach, daß er bei seiner Rückkehr versuchen wolle, sie zu civilisiren. (S. A. Herald) Die früher von uns erwähnte Eisenbahn in San Antonio fabrizirt täglich ohnfähr 1200 Pfd. Eis. Es scheint, daß die Eigentümer es verfehlt haben, sich ein Patentrecht zu verschaffen. Es ist ihnen indes jetzt noch erlaubt worden, in ihrer Fabrikation fortzufahren, bis die Eigentümer des Patentes für Texas, Guadalupe und Comal das Geschäft in ihre eigene Hände nehmen.

Die Austiner State Gazette ist mit der in voriger Woche erscheinenden Nummer in die Hände des Herrn Joseph Walker übergegangen, da Herr D. Richardson sein ganzes Interesse an diesem Herrn verkauft hat.

Eine Theilung des Staates Texas, so daß West-Texas für sich einen eigenen Staat bilde, wird jetzt viel von den Republikanern in West-Texas besprochen. Es erinnert dieser Plan an die Theilung von Virginien, und es liegt ihm gewiß auch kein anderer Zweck zu Grunde, als bei der Theilung Virginien's, nämlich getrennt zu sein von dem amerikanischen Elemente im Osten, fessarat in die Union aufgenommen zu werden und das radikale Element zur unbedingten Oberherrschast zu bringen. Das unsere Handvoll Radikale diesen frommen Wunsch hegen, für denselben nicht bloß beten, sondern auch arbeiten, das können wir überzeugt sein. Vielleicht ist jetzt schon eine Deputation mit dieser Mission an den Congress abgegangen.

In Houston wird ein schönes Gebäude für eine Freimaurerloge aufgeführt.

Nach einer Washingtoner Nachricht im St. Louis Demokrat beabsichtigt die Rigierung ein bedeutendes Stück Land von Nord-Texas für eine große Negercolonie zu bestimmen, deren Land für immer ihr Besitztum sein soll. Und dies soll geschehen, als eine Strafe für „die unerschämte und feindliche Gesinnung“ welche das Volk bei der letzten Convention an den Tag legte.

Zu Chappell Hill wurde ein Meeting gehalten hinsichtlich des Verfalles der Eisenbahn von Washington County, im welchem unter anderem folgender Beschluß gefaßt wurde: Da die Gerichtshöfe unseres Landes langsam in ihren Operationen sind, so sehen wir, daß unsere einzige Zuflucht, welche wir jetzt nehmen können, ist, daß wir ein öffentliches Pro-

test einlegen und Alle, die dabei interessiert sind, warnen und ihnen sagen, daß wir es für unsicher auf genannter Bahn zu reisen.

Flasch Bulletin behauptet, daß in Texas keine radikale Partei existirt, es bedarf keines großen Quantum von Klugheit, um die Niederlage dieser gegen ihren eigenen Staat so feindlichen Partei vorauszusetzen und demgemäß, wie ein Redacteur vom Schlag Flasch, vor dem Sturme die Segel einzuziehen. Wenn es keine radikale Partei in Texas gibt, so hat das Bulletin gewiß viele Mühe fruchtlos aufgewendet.

Der Gonzales Enquirer sagt: Unser District Court war beinahe drei Wochen in Sitzung und hat eine ungeheure Menge Geschäfte erledigt. In dem Civilbode wurden ungefähr 50 Urtheile gefällt und beinahe das ganze Criminalbode wurde erledigt.

Das fortwährend starke Sinken der Baumwollpreise kann unsere Farmer nachdrücklicher als irgend Beweise Gründe von der Thorheit überzeugen, unter den jetzt schmerzigen Umständen große Massen von Baumwolle zu erzeugen, welche wahrscheinlich 50 Prozent mehr Aufschlag erfordern, als früher. Wenn die Waisente knapp ausfällt, so wird manchen Farmern, die jetzt Baumwolle gebaut haben, der Mais für ihre Arbeitstheile fehlen.

Le Falls. — Ueber die neulich von Gov. Hamilton (während unserer Abwesenheit) in dieser Stadt gehaltenen Rede, berichtet Herr Richardson, von der State Gazette, daß Gov. Hamilton seine gegenwärtigen Ansichten und Sympathien gegen alle vorbrachte, die eine Hand im Kriege hatten und daß er alle politischen Führer, die Preise und das Volk von Texas mit Ausnahme einiger Erwählten anklagt, die sich jetzt um ihn sammeln um das radikale Takt zu unterstützen. Die State Gazette erinnert daran, daß Alle die für Peace und das radikale Takt stimmen, für Hamilton und seine Administration stimmen.

Bei der letzten Montag stattgehabten Wahl von Trustees der Academie erhielt Herr S. Seele 92 Stimmen, J. J. Green 91, R. Bohemann 81, Dr. T. Köhler 80, Jul. Eggeling 77, und Jul. Köhler 74. Es sind demnach die drei ersten genannten Herrn erwählt.

Man unserer in voriger Woche stattgehabten District Court haben wir nachträglich noch zu berichten, daß Richard Cotton, welcher Christian Albrecht idötte zu \$100 Strafe und Kosten verurtheilt wurde. Dem Rear Nelson Gardner, welcher wegen Diebstahl eines Pferdes zu 5 Jahre Zuchthaus verurtheilt wurde, wurde wegen Zweifelshaftigkeit des Falles, ein neuer Proceß bewilligt und der Angeklagte gegen Caution in Freiheit gesetzt. Außerdem wurden noch mehrere Civilfälle entschieden, zwei Appellationen an die Supreme Court bewilligt und eine Ehecheidung vollzogen.

Administrationsanzeigen, Ehrass und andere dergleichen vom Geschäft verlangten Anzeigen, sowie Candidaturen werden nur nach Vorausbezahlung in die „Stellung“ aufgenommen.

### Anzeigen.

#### Ball

den 1. und 2. Pfingstfeiertag bei J. S. Petri.

Fünf Joch Ochsen und ein guter Wagen zu verkaufen bei dem Unterzeichneten. Friedrich Hoffmann, oder S. Wierstein, Neu-Braunfels.

#### Patent Medicinen

in großer Auswahl haben die Unterzeichneten direct von den betreffenden Patent-Inhabern, als deren Agenten empfangen, als sämtliche Jagne's, Barne's, McCane's, Wier's u. Medicinen, Wundsalb, Young American's, und Ebereser Liniment, Parfs und Wier's Balsam für Brustleiden, verschiedene Sorten Sassaaparille, Holsteiner, Hoefland's, Sells und Stoughton Bitters, u. u. und empfangen dieselben fortwährend frische Vorräthe davon. Neu Braunfels den 7. Mai, 1866

A. K. R. & Tolle.

Table with 3 columns: District No., Court, Date. Lists court dates for various districts from June 18 to June 23.

#### Zochen erhalten

Limburger- und Kräuter Käse, holländische Käse, Sardellen, Sardinen, Cad-Fische, getrocknete Pfäumen, Birnen, Kirchen und Heidelbeeren, Mandeln, Cocolade, französischen und englischen Senf, Capern, Sago, Graupen, verschiedene Gewürze u. s. m. m., Muskatnüsse, Muskatblätter, Ingwer, Rümmele u. Kaffe-Extract, verschiedene Sorten Stöcker u. s. m. m. Neu Braunfels den 9. Mai, 1866

K. R. & Tolle.

Versammlung des Unions-Vereins am 4 Juni Nachmittags 2 Uhr. Neben anderen Gegenständen werden die Wahlangelegenheiten besprochen werden.

#### Auction

einer großen Auswahl Waaren Sonnabend den 12. Mai d. J. 9 Uhr Vormittags. Hermann Seele.

Ein complettes schweres Ochsenteam mit sechs guten Joch Ochsen, und starkem Wagen mit Kasten ist zu verkaufen beim Unterzeichneten Christian Köffler.

#### Farm zu verkaufen.

Eine Farm am Jeronimo mit 240 Ader Land u. 75 Ader Wald, guten Gebäuden, gutem Brunnen beim Hause, sowie mit hinlänglichem Wasser im Creek und guter Vieh-ranch ist zu verkaufen. Nachweis in der Expedition.

Farmer Verein von Comal Co.

Die Wiederaufnahme unserer Statutenmäßigen Wirksamkeit hat schon ein vortheilhaftes Resultat erzielt, indem bei dieser ersten Expedition 110 Stück des verlausenen Viebes aus weiter Ferne herbeigebracht worden sind.

Zur nächsten Versammlung den 13. Mai bei Herrn H. Reininger 4 Meilen Creek werden die Mitglieder dringend eingeladen, und neue Anmeldungen entgegen genommen werden.

Am 13. Juni a. c. eröffne ich eine Abendsschule für Erwachsene, und werde Alle für's praktische Leben nöthigen Wissenschaften lehren. Einen Curfus für Unterricht in der französischen Sprache eröffne ich zur selben Zeit. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung im Hause des Herrn W. Voening an.

Neu Braunfels im Mai 1866 J. Deutsch, Lehrer an an der N. Br. Acad.

Dem geehrten Publikum empfehle ich der Unterzeichnete zur Ertheilung von Elementarunterricht und höhern wissenschaftlichen Fächern, sowie in der Musik, Zeichen, Französisch u. s. m. Zur näheren Besprechung erlaube ich freundlich sich in meiner vorläufigen Wohnung bei Herrn Sauer sich bemühen zu wollen.

Neu Braunfels den 3. Mai 1866. I. M. Fürmann.

Alle diejenigen, welche verpflichtet sind monatliche Returns an mich zu machen, werden ersucht solche pünktlich in der letzten Woche eines jeden Monats, im Falle sie sich nicht Unannehmlichkeiten anheischig machen wollen, einzubringen. Meine Office ist vorläufig im Hause des Herrn Buus Sr. Wie Assessmentrückstände von 1864 und 1865 werden bis jetzt vorgenommen.

Mart. W. Wagner, Ass. Assessor.

THE STATE OF TEXAS } In Co. Court  
County of Comal } for Settlement  
of Estates &c. April Term A. D. 1866.

To all persons interested in the Administration of the Estate of Joseph Haas deceased:

Elise Schmitt and Hermann Seele, Administrators of said Estate having filed their final account as Administrators, at this term of the Hon. County Court of this County, and applied for hearing and allowance of the same and final discharge. Now you are therefore hereby cited to appear at the May Term A. D. 1866 of said Court to be held on the last Monday of said Month at the Court House of this County, to show cause if any you can, why said account should not be allowed and the prayer of petitioners granted in witness whereof I hereunto set my Hand and Official Seal at Office in New-Braunfels April 30th A. D. 1866.

(L. S.) LOUIS KESSLER Clk. C. C. C. C. By P. C. Bitter Deputy.

#### PROBATE NOTICE.

The under-signed having been appointed at the April Term A. D. 1866 of the Hon. County Court of Comal County for Settlement of Estates, Administrator with the will annexed of the Estate of Sarah Williams deceased, late of this County. Notice is therefore given to all persons having claims against said Estate, to present them duly authenticated within the time prescribed by law, else they will be barred, and those indebted to the Estate to come forward and make payment.

New Braunfels, May 1866. GEORGE K. PERKINS. Adms. with the Will annexed of the Estate of Sarah Williams deceased.

Dauererhaltene wollene Güte werden fabrizirt und alte Güte aufgefärischt bei Wilhelm Weidner.

In der San Antoniostraße neben Schmied Holz.

Hopsen und Englische Soda Asche zum Erzeischen.

Georg Weber.

#### Julius Harms

empfehlte nebst seinem wohlverkauften Lager von Dry Goods und Groceries die von Herrn J. Lauda gekauften reichen Vorrath von Eisenwaaren, Drahtzeug, Eisen, Stahl u. s. m. zu den billigsten Preisen. (34)

#### Direct importirt von Neu York

Eine große Auswahl assortirtes Porcelan, Messer Gabeln, Löffel, alle Sorten Behrer, Messel, Bohrmaschinen, Nägel und verschiedene Eisenwaaren.

Ferner Damenhüte, Spitzen, Wäscheband-schube und sonstige Feinporcelan und andere Dry Goods. Zu dem möglichst billigen Preisen zu haben.

bei Paul Hasenbed & Co.

Ben Gebard's Gartenlaube liegen die Nummern 11 bis 14 vor uns. Dieselben enthalten außer der Fortsetzung der schon erschienenen Gärten: „Die Colonie“, folgende interessante Pläne: Der Wägenweg von S. Bra. — Die Rath-häute beim Laßfana, von Th. Kirchhoff. — Ein Jahr Schlaf. — Ein Paunerhüt. — Der Schiller-fer von Nordstrand von H. W. W. — In der Schauhüte von J. M. Kutterus. — Im Berliner Kon-ze Grotto's und der eisernen Röhre von G. Rasch. — Debraure, — Eine Nacht im Eismannstunel von S. Bra. — Im Cabinet des Kaisers. — Bild im Unglück u. s. m. u. s. m. — Alles interessant und spannend.

In der deutschen Buchhandlung von Schäfer & Konradi, Süd-West Ecke der Biertr. Wöhrstraße Pflaster-platz, erschien soeben nachdrücklich vortreffliches Werk in neuer Auflage und ist in allen deutschen Buch-handlungen zu haben:

#### Der Selbstarzt,

oder Doctor und Apotheker im eigenen Hause. Eine zuverlässige Anweisung, sich vor Krankheiten zu schützen und durch Selbstheilung der vorzüglichsten Mittel von ihnen zu befreien, auch bei unheilbaren und chronischen Krankheiten sich wenigstens möglich Erleichterung zu verschaffen.

#### Handbuch für das Volk

von Dr. Emil Guerner

Mit erläuternden Abbildungen. Preis (gut gebunden) \$1,25

Dieses höchst nützliche Buch ist jetzt schon in mehreren tausend Exemplaren im Publikum verbreitet, und enthält die wirksamsten Hausmittel gegen oft vorkommende Krankheiten, wodurch sich ein Jeder ohne ärztliche Hülfe selbst helfen kann.

Sorben neu etablirt ein Geschäft in dem neuen Roman'schen Store, Sequin Straße nahe am Markt. Ich werde fortwährend ein vollständiges Assortiment von Dry Goods, Groceries, Fancy Goods für Ladies etc. halten, und Alles zu den billigsten Preisen verkaufen, kommt und überzeugt Euch selbst.

Emil Dittmar

#### Dreschmaschinen mit Rundgang

Pferdekraft. Wheeler's Patent die beste und zweckmäßigste die man hat, zu verkaufen bei H. Runge & Co. Indianola.

#### Die Blattern impft

Dr. W. A. Remer.

#### J. J. Groos,

Neu-Braunfels, Texas. Agent der Aetna u. Wöhrnig Versicherungs-Gesellschaften von Hartford Connecticut.

Aufträge werden prompt besorgt und Policen ausgestellt ohne Verzug.

#### Webb, Arbuckle u. Co.,

Wholesale u. Retail Geschäft in Dry Goods und Groceries, Hüten, Kappen, Stiefeln, Schuhen, u. s. m. San Antonio Texas

#### Hermann Hlen,

Commissions- und Expeditions-Geschäft. Indianola.

Nacht liberale Vorkäufe in Waaren oder Baar auf Wolle, Baumwolle, Säute u. s. m.

#### JAMES PAUL

Advokat und Rechtsanwalt Neu-Braunfels Texas.

#### H. Runge u. Co.,

Commissions und Expeditions-Geschäft, Indianola, Powder Horn Barri Tex.

#### THE NEW YORK NEWS

Journals of Politics, Literature Fashions, Market and Financial Reports, interesting Miscellany and News from ALL PARTS OF THE WORLD.

The Largest, Best and Cheapest Papers Published in New York. NEW YORK WEEKLY NEWS. Published Every Wednesday.

One Copy, one year \$2.00 Ten Copies, one year \$17.00 SEMI-WEEKLY NEWS. Published every Tuesday and Friday.

Single Copies, one year \$4.00 Ten Copies, one year \$30.00 NEW YORK DAILY NEWS. Published Every Wednesday.

To mail Subscribers \$10 Per Annum Six Months Five Dollars Specimen Copies of Daily and Weekly News Send Free.

Adress, BENJ. WOOD, Daily News Building, No. 19 City Hall Square, NEW YORK CITY.